

Die Unionsbürgerschaft als „europäische Sozialbürgerschaft“

Die Leistungsausschlüsse für Unionsbürger aus dem nationalen Sozialleistungsrecht im unionalen Kontext

Von RAin Dr. Lana Cortan

2025, 568 S., brosch., 189,- €

ISBN 978-3-7560-1025-7

E-Book 978-3-7489-4717-2

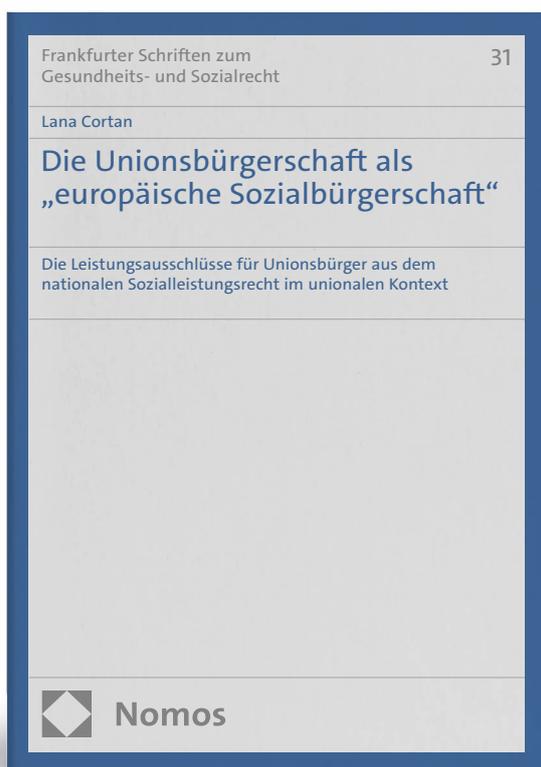
(Frankfurter Schriften zum Gesundheits- und Sozialrecht, Bd. 31)



Haben Unionsbürger/-innen einen sozialrechtlichen Inklusionsanspruch in anderen, ihrer Staatsangehörigkeit nicht entsprechenden Mitgliedstaaten der EU?

Die Dissertation unternimmt eine Analyse über die Inklusion der Unionsbürger in die mitgliedstaatlichen Sozialsysteme. Diese beinhaltet als Grundlage die Historie des unionalen Sozialrechtes

in rechtsetzender sowie rechtsprechender Hinsicht und darauf aufbauend die Darlegung des aktuellen Status des Europarechtes. Vor diesem Hintergrund werden die Rechtslagen in der Bundesrepublik Deutschland sowie der Republik Österreich dargestellt und auf ihre unionale Vereinbarkeit überprüft. Zum Abschluss wird ein Weg zu einem EU-weiten Regime zur Existenzsicherungsgewährleistung herausgearbeitet.



Die Unionsbürgerschaft als „europäische Sozialbürgerschaft“

Die Leistungsausschlüsse für Unionsbürger aus dem nationalen Sozialleistungsrecht im unionalen Kontext

By RAin Dr. Lana Cortan

2025, 568 pp., pb., € 189.00

ISBN 978-3-7560-1025-7

E-Book 978-3-7489-4717-2

(Frankfurter Schriften zum Gesundheits- und Sozialrecht, vol. 31)

in German



Do EU citizens have a right to social inclusion in other EU Member States that do not correspond to their nationality?

The dissertation undertakes an analysis of the inclusion of EU citizens in the social security systems of the Member States. This includes as a basis the history of European social law in legislative

and judicial terms and, building on this, the presentation of the current status of European law. Against this background, the legal situations in the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria are presented and examined for their compatibility with EU law. Finally, a path towards an EU-wide regime for the guarantee of subsistence is worked out.